



Westerwald Rundschau

KS KOMM Text Nr. 679_6377 -20719-
Lokalanzeiger WW Rundschau 24.01.2018

LOKALANZEIGER für die VG Altenkirchen, VG Wissen, VG Hamm, VG Flammersfeld, VG Betzdorf-Gebhardshain, VG Kirchen

24. Januar 2018 • Woche 4

41. Jahrgang • Auflage 38 215

**Achten Sie auf dieses Symbol
in unseren Ausgaben und entdecken Sie
Mehrwerte mit der PAPER.plus-App!**



Was bringt das Jahr 2018
in der Verbandsgemeinde Hamm

Das Westerwald Rundschau Interview
mit Bürgermeister Dietmar Henrich

S. 2

Lokalanzeiger-Autoumfrage 2018
im heimischen Kfz-Handel

Ganz im Zeichen umweltfreundlicher Technik
und innovativer Fahrassistenzsysteme

S. 9 - 11

Westerwald Rundschau – neue Telefonnummern

Anzeigen: 02681 803 10-25, -27

Redaktion: 02681 803 10-26

Aus der Region

Weyerbusch: Neuer Kanal

WEYERBUSCH. Für die Erneuerung von Kanalleitungen im Bereich der Kläranlage Weyerbusch hat die Verbandsgemeinde Altenkirchen vom Land eine Zuwendung in Höhe von 160 760 Euro erhalten. In Weyerbusch soll zunächst die Straße „Unter den Eichen“ und in 2018/19 die Fichtenstraße ausgebaut werden. Bei einer Kamerauntersuchung habe man dort erhebliche Kanalschäden festgestellt. Im Zuge der Maßnahmen sollen auch die schadhaften Leitungen erneuert werden. Die zuwendungsfähigen Ausgaben belaufen sich nach Auskunft des Ministeriums auf 292 300 Euro. Die Landesmittel werden als Darlehen aus dem Zinszuschussprogramm gewährt und entsprechen einem Fördersatz von 55 %.

Sandra Weeser im Ausschuss für Wirtschaft



Sandra Weeser (MdB)

REGION. Die FDP-Abgeordnete aus dem Wahlkreis Neuwied-Altenkirchen Sandra Weeser (MdB) wird im Ausschuss für Wirtschaft und Energie als ordentliches Mitglied und im Auswärtigen Ausschuss als stellvertretendes Mitglied mitarbeiten. Das wurde in der letzten Plenarsitzung des Deutschen Bundestages beschlossen.

Westerwald Rundschau

Geschäftsstelle:
Kölner Straße 23
57610 Altenkirchen

Zustellung:
☎ (0261) 98 36 30 03
qs@der-lokalanzeiger.de

Anzeigen:
☎ (02602) 10 19 3
Fax (02602) 10 19 59
gsmontabaur@
der-lokalanzeiger.de

Redaktion:
☎ (02681) 803 1026
westerwald-rundschau@
der-lokalanzeiger.de

Internet:
www.der-lokalanzeiger.de

Jacqueline Lölling gewinnt den Weltcup



BRACHBACH. -dko- Skeleton-Weltmeisterin Jacqueline Lölling (Foto) aus Brachbach hat zum zweiten Mal in Folge den Gesamt-Weltcup gewonnen. Die 22-Jährige gewann das letzte Saisonrennen am Königssee und damit die Generalprobe für die Olympischen Winterspiele. Nach dem ersten

Durchgang hatte Lölling noch auf dem vierten Rang gelegen, sich mit einem furiosen zweiten Lauf aber noch ganz nach vorne geschoben. Im Gesamt-Weltcup lag die Titelverteidigerin mit 1628 Punkten am Ende 124 Zähler vor ihrer Teamkollegin Tina Hermann. Foto: Andreas Gebert/dpa

Bürgerinitiative Hümmerich bleibt weiterhin kampfbereit

„Auch 2018 mit allen Mitteln gegen die Windradmonster vorgehen“

GEGBARDSHAIN/MITTELHOF. Kurz nach dem Jahreswechsel trafen sich die Verantwortlichen der BI Hümmerich zum einem „Kick-off-Meeting 2018“. Der Jahresrückblick mit der bisher erfolgreichen Abwehr der von der Altus AG und dem Grafen Hatzfeldt geplanten industriellen Windanlagen auf dem Hümmerich zwischen Gebhardshain und Mittelhof sowie der Ausblick auf die nächsten Aufgaben standen dabei im Vordergrund. Tenor: Die BI will auch weiterhin mit allen Mitteln gegen die „Windradmonster“ auf dem Hümmerich vorgehen, zumal Altus jetzt gegen die Entscheidung des Kreisrechtsausschusses Klage erhoben hat.

Informationsveranstaltungen, die eigene Homepage www.bi-hümmerich.de, Newsletter an die Mitglieder, zahllose Gespräche mit Bürgern und Entscheidern – 2017 war für die BI Hümmerich ein arbeitsreiches Jahr, unterstrich ihr Sprecher Dieter Glöckner in seinem Rückblick. „Doch die größten Erfolge entstanden ohne unser Zutun: Die Ablehnung der Bauanträge durch die Kreisverwaltung in Altenkirchen und die Zurückweisung des Widerspruchs dagegen durch den Kreisrechtsausschuss waren zweifelsohne die Jahreshöhepunkte für die BI“, fuhr er fort und stellte dabei insbesondere die hervorragende Arbeit der Kreisverwaltung heraus. „Unsere ganz



Toni Leyendecker und Dieter Glöckner von der BI Hümmerich sind sich einig wollen die Faktenlage mit zusätzlichen Erhebungen untermauern.“ Foto: BI Hümmerich

besondere Hochachtung gilt dem Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde, Herrn Olaf Riesner-Seifert, der vor dem Kreisrechtsausschuss dem großen Aufgebot an Altus-Anwälten und -Gutachtern deutlich aufzeigte, dass die Gutachten in wesentlichen Punkten fehlerhaft und unvollständig vorgelegt worden waren, so dass ernsthafte Zweifel bestehen, dass es zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen des Vogel-schutzgebietes kommen kann. Genau diese Beweis-pflicht besteht aber für die Antragsteller.“

Es geht scheinbar

nur um Subventionen

Die Hoffnung Dieter Glöckners und seiner Mitstreiter, dass der Graf Hatzfeldt und

müssten die Windräder auf dem Hümmerich, um subventioniert zu werden, in ein Bewertungsverfahren, bei dem die Wirtschaftlichkeit nachgewiesen werden muss und mit anderen Windenergieprojekten verglichen wird. „Allein schon wegen der relativ geringen Windhöffigkeit auf dem Hümmerich wären dann die Chancen wesentlich kleiner, einen Zuschlag für Fördermittel zu bekommen. Also wird jetzt alles auf eine Karte gesetzt und der Klageweg beschritten“, meint Dr.-Ing. Toni Leyendecker, Mitglied der BI Hümmerich. Trotz der klaren Entscheidung durch den Kreisrechtsausschuss könnte nun Gefahr drohen, dass das Verwaltungsgericht die Lage anders beurteilt.

Zusätzliche Erhebungen

So will die BI in diesem Jahr die Faktenlage mit zusätzlichen eigenen Erhebungen untermauern, das heißt, insbesondere die Milan-Bewegungen festzuhalten und Störaktionen zu dokumentieren, mit denen die Milane am Nisten gehindert oder zur Aufgabe ihrer Horste veranlasst werden sollen. „Wir werden jede geringste verdächtige Handlung unverzüglich zur Anzeige bringen“, betonte Dieter Glöckner, der damit auf Beobachtungen in der Vergangenheit verwies, die auf solchen Frevel schließen ließen. Darüber hinaus will die BI weiterhin Überzeugungsarbeit leisten gegenüber der Politik und Öffent-

lichkeit und die gezielten Fehlinformationen der Windkraft-Lobby aufdecken: „Wir erleben, dass die immer noch subventionsgetriebene Windkraftbranche unter veränderten politischen Rahmenbedingungen nun wild um sich schlägt und noch mehr als zuvor mit falschen und halbweisen Aussagen die Windenergie als segensreich für Klima und Umwelt darstellt. Dass dies nicht stimmt und in Wirklichkeit das Bild unserer Mittelgebirgslandschaft mit ihren Wäldern und Wiesen verhandelt, dass unsere heimische Flora und Fauna zerstört wird und nachhaltige Belastungen für die Menschen der Region drohen, etwa durch gefährlichen Infra-schall, werden wir im neuen Jahr noch deutlicher herausstellen.“

Dank an Unterstützer

Wachsam wollen die Mitglieder die weitere Entwicklung bei Altus und Co. verfolgen, um rasch und entschlossen agieren zu können: „Welche Register die ‚windigen‘ Anwälte auch ziehen mögen – wir werden darauf vorbereitet sein“, unterstrich Dieter Glöckner den Kampfeswillen der BI. Er dankte allen Unterstützern, insbesondere der Naturschutzinitiative mit ihrem Vorsitzenden Harry Neumann und der Pollichia, die mehrfach ihre Unterstützung zugesagt haben, und nötigenfalls auch selbst gegen die Windräder auf dem Hümmerich klagen wollen.

Gut zu wissen ...

116 116: Sperrnummer für Zahlungskarten und Online-Banking

REGION. 53 % der Deutschen erledigen ihre Bankgeschäfte online (Quelle: Statistisches Bundesamt). Das ist schnell, bequem und einfach. Doch nahezu täglich versuchen Betrüger mit gefälschten E-Mails und Internetseiten an vertrauliche Daten wie Passwörter, Zugangsdaten oder Kreditkartennummern heranzukommen, um sich an fremdem Geld zu bereichern. Verbraucher können jedoch selbst erheblich dazu beitragen, ihre Online-Banking-Geschäfte sicherer zu machen. Dazu müssen Endgeräte wie Computer, Tablet und Smartphone gut geschützt sein. Für Computer sind ein aktuelles Antivirenprogramm und eine Firewall unbedingt notwendig. Für alle Geräte gilt, dass die Software immer aktuell sein sollte, besonders der Internetbrowser und die Banking-App. Zugangsdaten wie PIN und TAN müssen sicher aufbewahrt werden und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden – sie sollten auch nicht im Handy, auf dem Computer oder der Cloud gespeichert werden. Gut zu wissen: Wer den Verdacht hat, dass Fremde Zugriff auf das Konto haben, kann den Online-Banking-Zugang auch über den zentralen Sperr-Notruf 116 116* oder (030) 40504050* rund um die Uhr sperren. Unter www.sperrnotruf.de/teilnehmer-finder/#c580 erfahren Verbraucher, welche Banken und Sparkassen am Sperr-Notruf für das Online-Banking teilnehmen.

* Sperr-Notruf 116 116 aus Deutschland kostenfrei; Gebühren für Anrufe aus dem Ausland abhängig vom ausländischen Anbieter/Netzbetreiber



33. INTERNATIONALER ADAC TRUCK-GRAND-PRIX

29. JUNI – 01. JULI 2018

TRUCK-ROCK

OPEN-AIR-FESTIVAL

www.truck-grand-prix.de

ROCK AM RING

FOO FIGHTERS

TICKETS

LOKALANZEIGER

www.der-lokalanzeiger.de